



# Statistischer Bericht



## Holzeinschlag im Freistaat Sachsen

2011

CV 1 – j/11

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen	5
Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen - natürlicher und heutiger Zustand	5
 <b>Tabellen</b>	
1. Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten	6
2. Holzeinschlag 2011 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten	7
3. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	8
4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen	10
5. Holzeinschlag 1999 bis 2011	12
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 3 Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Holzarten	13
Abb. 4 Holzeinschlag 2011 nach Holzarten und -sorten	13
Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2011 nach Einschlagsursachen	13
 <b>Anlagen</b>	
Erhebungsvordrucke	



## Vorbemerkungen

Das Bundesland Sachsen verfügt über ca. 523 000 Hektar Wald [1] und ist damit über 28 Prozent bewaldet. Der Freistaat zählt im bundesweiten Vergleich zu den waldarmen Ländern. Durchschnittlich stehen jedem Bürger nur rund 1 200 m<sup>2</sup> Wald zur Verfügung. Der sächsische Wald ist durch ein relativ hohes Schadniveau gekennzeichnet. Nach dem Waldzustandsbericht 2011 sind 41 Prozent der Bäume schwach und 16 Prozent deutlich geschädigt (2010: 43 bzw. 14 Prozent). Der Anteil an Bäumen ohne erkennbare Schadmerkmale stieg gegenüber dem Vorjahr von 41 auf 43 Prozent an. [2]

Die Verteilung der Baumarten in Sachsens Wäldern, welche den Holzeinschlag wesentlich bestimmt, weicht erheblich von der potenziell natürlichen Baumartenzusammensetzung ab. Nach dieser sollten in den Wäldern des Freistaates 70 Prozent Laub- und 30 Prozent Nadelgehölze vorkommen. Tatsächlich überwiegen jedoch mit ca. 70 Prozent die Nadelwälder (Fichte 35 Prozent, Kiefer 30 Prozent, Lärche u. a. 4 Prozent). [1] Aufgrund deren hoher Anfälligkeit gegen Schneebruch, Sturm, Feuer und Immissionen, aber auch gegen Schädlinge, konnten die bei ihrem Anbau erhofften wirtschaftlichen Vorteile nicht erreicht werden. Deshalb investiert der Freistaat Sachsen seit 1992 in einen langfristigen Waldumbau, dessen Ziel insbesondere die Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung des Waldes ist. [3] Nachhaltige Bewirtschaftung bedeutet, dass neben der Nutzfunktion des Waldes als Rohstoff- und Energielieferant mehr und mehr die Erholungs- und Schutzfunktion an Bedeutung gewinnt.

Erhebungsmerkmale der Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben sind der Einschlag und die Einschlagsursache nach Holzarten und -sorten jeweils nach Waldbesitzarten. Berichtspflichtig für diese Statistik sind in Sachsen die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der Staatsbetrieb Sachsenforst.

In diesem Bericht werden die Ergebnisse vom Bundes-, Landes-, Körperschafts- (einschl. Kirchenwald) und Privatwald ausgewertet. Beim Privat- und Körperschaftswald handelt es sich einerseits um das Holz, welches über die Holzbuchführung der Landesforstverwaltungen vermarktet wurde und andererseits um Flächen, die im Auftrag für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (private Stiftung des bürgerlichen Rechts) bewirtschaftet werden. Eine direkte Bewirtschaftung des Treuhandwaldes findet nicht statt. Hier wird Holz nur noch zum Vollzug von Verkehrssicherheitsmaßnahmen eingeschlagen. Deshalb wurden diese geringen Mengen dem Landeswald zugeordnet.

Da die Einzelpositionen gerundet sind, können sich bei der Aufsummierung eventuell geringfügige Abweichungen zur jeweiligen Endsumme ergeben.

## Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S.

3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944).

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Literaturverzeichnis:

[1] Staatsbetrieb Sachsenforst, Stand: 01.01.2011.

[2] Landesforstpräsidium Graupa: „Waldzustandsbericht 2011“.

[3] Eller, M.: "Wald und Forstwirtschaft in Sachsen". In: Jahrestagung Deutscher Forstverein, 2001.

## Erläuterungen

### Holzeinschlag

Der Holzeinschlag sind die Holzmengen, die im Berichtsjahr eingeschlagen und verbucht wurden. Die Angaben erfolgen in ganzen Kubikmetern im Festmaß ohne Rinde (m<sup>3</sup> o.R.).

### Holzartengruppen

- *Eiche*: Eiche und Roteiche,
- *Buche*: Buche und sonstiges Laubholz außer Eiche und Roteiche,
- *Fichte*: Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz außer Kiefer und Lärche,
- *Kiefer*: Kiefer und Lärche.

### Holzsorten

- *Stammholz* (nach Handelsklassensortierung - HKS):
  - Stammholz (einschl. Stammholzabschnitte) nach Mittenstärkesortierung (L),
  - Stammholz nach Heilbronner Sortierung (H),
  - Ramppfähle (R), Masten (M), Grubenlangholz (GL), Palettenholz (PL), Stangen (P), Schwellen (SW).
- *Industrieholz* (nach Handelsklassensortierung - HKS):
  - Industrieholz in langer Form (IL),
  - Industrieholz in kurzer Form (IS), dieses kann im Fest- bzw. Raummaß oder nach Gewicht vermessen werden,
  - Zaunholz.
- *Energieholz*: Holz in jeglicher Aufarbeitungsform, von dem ausgegangen werden kann, dass es zu energetischen Zwecken (privat oder gewerblich) genutzt wird. Dieses kann in langer Form, kurzer Form oder als Hackschnittel aufgearbeitet sein.
- *nicht verwertetes Holz*: nicht verwertetes Derbholz (Holz mit einer Stärke von über 7 cm ohne Rinde). Hierunter fallen:
  - X-Holz: bearbeitetes, aber nicht verwertetes Derbholz („Abfall“)
  - NH- oder NV-Holz: nicht verwertetes Derbholz.

### Einschlagsursachen

- *Wind, Sturm*,
- *Schnee, Duft*: Unter der Einschlagsursache „Duft“ versteht man die auf Bäumen niedergeschlagene Feuchtigkeit

keit in Windrichtung (z. B. Nebel; selten vorkommend, beispielsweise im Erzgebirge).

- *Insekten*,
- *Sonstige herkömmliche Ursachen*: Brandholz-, Pilz-, Trocknisanfall etc. Splitterholz ist keine Nutzung im Sinne dieser Erfassung.
- *Neuartige Waldschäden*: Verlichtung der Baumkronen durch mehr oder weniger starke Nadel- bzw. Blattverluste,
- *Vergilbung von Nadeln und Blättern*.

#### **Waldbesitzarten**

Die Angaben erfolgen nach folgenden Besitzarten:

- Bundeswald,
- Landeswald,
- Körperschaftswald (einschl. Kirchenwald),
- Privatwald (einschl. Treuhandrestwald).

### **Ergebnisdarstellung**

Im Forstwirtschaftsjahr 2011 betrug der Holzeinschlag in Sachsen 1,31 Millionen Kubikmeter. Er stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent an.

Einen Tiefpunkt erreichte die Holzernte im Freistaat mit 0,96 Millionen Kubikmetern im Jahr 2008. Durch den hohen Holzanfall in Folge des Orkantiefs Kyrill 2007 wurde im Jahr darauf der Holzeinschlag planmäßig reduziert. Hinzu kamen die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise, die zu einer Verringerung der Nachfrage auf dem Holzmarkt führte. Seit 2009 stieg der Holzeinschlag wieder an, um 2011 etwa das Durchschnittsniveau der letzten zehn Jahre zu erreichen.

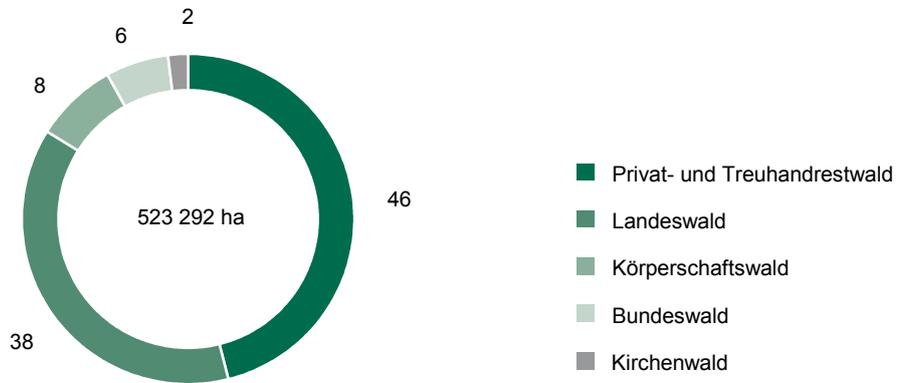
Mit 21 Prozent war der stärkste Anstieg gegenüber dem Vorjaheresergebnis in der Holzartengruppe Buche zu beobachten. Hier wurden 138 600 Kubikmeter eingeschlagen. Aber auch bei der mengenmäßig für Sachsen bedeutendsten Holzartengruppe Fichte (848 800 Kubikmeter) war mit 15 Prozent ein beachtlicher Anstieg festzustellen. Der Holzeinschlag in der Holzartengruppe Kiefer lag bei 303 300 Kubikmetern (-3 Prozent) und betrug bei Eiche 18 800 Kubikmeter (+3 Prozent). Insgesamt nahm der Einschlag beim Laubholz um 18 Prozent und beim Nadelholz um 9 Prozent zu. Beim Vergleich der Holzsortimente 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre zeigt sich interessanterweise über alle Holzarten hinweg ein starker Rückgang des nicht verwerteten Holzes bei gleichzeitigem Anstieg des Energieholzes.

Mit einem Anteil von 81 Prozent entstammte die größte Holzmenge dem sächsischen Landeswald. Im Körperschaftswald wurden 8 Prozent und im Bundeswald 5 Prozent eingeschlagen. Der für den Privatwald erfasste Holzeinschlag machte einen Anteil von 6 Prozent aus. Jedoch wurde hier nur jenes Holz erfasst, das über den Staatsbetrieb Sachsenforst vermarktet wurde bzw. welches der Bundesforst im Rahmen der Bewirtschaftung von

Flächen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) erzeugte.

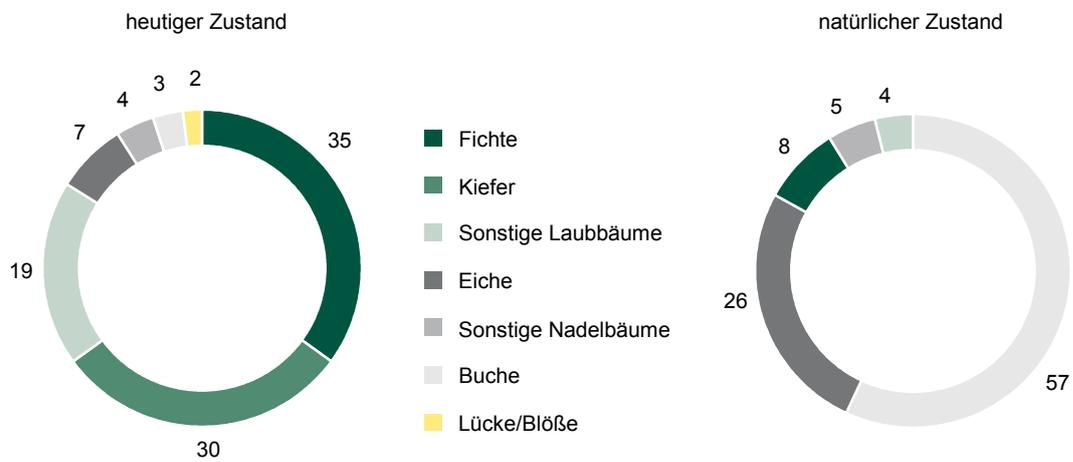
Die im Rahmen der Erhebung erfasste Schadh Holzmenge lag mit rund 194 000 Kubikmeter um fast 40 Prozent unter dem Vorjahreswert (318 000 Kubikmeter). Der weitaus größte Teil des Schadholzes (98 Prozent) entfiel auf Nadelgehölze, die jedoch auch gut zwei Drittel der sächsischen Waldfläche einnehmen. Die Holzartengruppe Fichte allein machte 87 Prozent des Schadhholzanfalls aus. Der höchste Schadhholzanfall (79 Prozent) wurde 2011 durch Schneebruch verursacht. Aber auch Wind- und Sturmschäden hatten einen hohen Anteil (12 Prozent). Insektenschäden hingegen waren vergleichsweise gering beteiligt (7 Prozent). „Sonstige herkömmliche Ursachen“ besaßen lediglich einen Anteil von 2 Prozent am gesamten Schadhholzeinschlag. „Neuartige Waldschäden“ wurden nicht gemeldet.

**Abb. 1 Waldbesitzarten in Sachsen**  
in Prozent



Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Stand: 01.01.2011

**Abb. 2 Baumartenverteilung in Sachsen**  
in Prozent



Quelle: 3. Forstbericht der Sächsischen Staatsregierung 2003 bis 2008

**1. Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten (in m<sup>3</sup>)**

Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Bundeswald</b>					
2008	47 102	213	3 624	12 858	30 409
2009	37 312	249	1 247	10 307	25 509
2010	97 601	318	3 878	11 427	81 978
2011	57 396	212	2 769	10 326	44 088
<b>Landeswald</b>					
2008	742 380	10 743	85 027	518 288	128 322
2009	957 372	11 413	101 025	677 153	167 781
2010	945 482	13 576	89 030	660 315	182 561
2011	1 064 143	14 433	111 849	751 551	186 310
<b>Körperschaftswald</b>					
2008	87 343	1 259	10 984	58 515	16 584
2009	81 378	1 982	9 704	52 674	17 019
2010	86 294	1 671	11 128	52 609	20 886
2011	104 938	2 627	15 449	65 317	21 545
<b>Privatwald</b>					
2008	83 600	1 283	6 570	29 303	46 443
2009	47 481	1 367	7 358	13 824	24 932
2010	56 912	2 770	11 067	14 455	28 620
2011	83 076	1 540	8 579	21 644	51 314
<b>Insgesamt</b>					
<b>2008</b>	<b>960 424</b>	<b>13 497</b>	<b>106 205</b>	<b>618 964</b>	<b>221 758</b>
<b>2009</b>	<b>1 123 543</b>	<b>15 011</b>	<b>119 333</b>	<b>753 958</b>	<b>235 241</b>
<b>2010</b>	<b>1 186 289</b>	<b>18 335</b>	<b>115 103</b>	<b>738 806</b>	<b>314 045</b>
<b>2011</b>	<b>1 309 552</b>	<b>18 811</b>	<b>138 646</b>	<b>848 838</b>	<b>303 257</b>

## 2. Holzeinschlag 2011 nach Waldbesitzarten sowie Holzarten und -sorten (in m³)

Holzart Holzsorte	Insgesamt	Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
<b>Eiche, Roteiche</b>					
Stammholz, Stangen, Schwellen	2 860	80	1 284	596	900
Industrieholz	9 339	24	8 141	778	396
Energieholz	6 431	89	5 002	1 101	239
nicht verwertetes Holz	182	19	6	152	5
<b>Zusammen</b>	<b>18 811</b>	<b>212</b>	<b>14 433</b>	<b>2 627</b>	<b>1 540</b>
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>					
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	10 783	29	10 623	95	36
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	5 763	225	4 187	759	592
Industrieholz	80 975	1 128	64 881	7 539	7 428
Energieholz	39 743	1 136	31 307	6 804	497
nicht verwertetes Holz	1 381	252	850	253	26
<b>Zusammen</b>	<b>138 646</b>	<b>2 769</b>	<b>111 849</b>	<b>15 449</b>	<b>8 579</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>					
Stammholz, Stangen, Schwellen	564 450	7 057	496 605	44 315	16 473
Industrieholz	207 872	1 115	188 637	13 967	4 154
Energieholz	73 378	1 663	64 033	6 772	910
nicht verwertetes Holz	3 138	492	2 276	264	107
<b>Zusammen</b>	<b>848 838</b>	<b>10 326</b>	<b>751 551</b>	<b>65 317</b>	<b>21 644</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>					
Stammholz, Stangen, Schwellen	138 305	16 250	88 240	9 922	23 893
Industrieholz	117 938	15 799	68 542	9 035	24 563
Energieholz	43 717	9 940	29 411	2 566	1 800
nicht verwertetes Holz	3 297	2 100	117	23	1 058
<b>Zusammen</b>	<b>303 257</b>	<b>44 088</b>	<b>186 310</b>	<b>21 545</b>	<b>51 314</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 309 552</b>	<b>57 395</b>	<b>1 064 143</b>	<b>104 938</b>	<b>83 076</b>

### 3. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m<sup>3</sup>)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Staatswald <sup>1)</sup>			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
<b>Eiche, Roteiche</b>								
Wind, Sturm	183	102	6 123	110	158	99	1 916	104
Schnee, Duft	16	109	10	2	2	101	8	2
Insekten	76	100	-	2	76	99	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	236	174	90	61	193	174	10	41
Neuartige Waldschäden	39	5	-	-	-	5	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>549</b>	<b>491</b>	<b>6 222</b>	<b>175</b>	<b>428</b>	<b>478</b>	<b>1 933</b>	<b>147</b>
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>								
Wind, Sturm	3 168	801	16 686	1 907	3 087	713	4 925	1 217
Schnee, Duft	19	671	1 748	863	9	620	1 593	48
Insekten	309	155	-	120	300	151	-	120
Sonstige herkömmliche Ursachen	644	815	739	1 317	431	726	190	469
Neuartige Waldschäden	293	31	-	-	61	19	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 433</b>	<b>2 474</b>	<b>19 173</b>	<b>4 207</b>	<b>3 886</b>	<b>2 230</b>	<b>6 708</b>	<b>1 854</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>								
Wind, Sturm	134 577	9 926	64 747	17 824	122 577	8 275	43 727	5 874
Schnee, Duft	1 835	48 333	43 873	142 808	1 767	46 297	38 363	120 418
Insekten	89 895	33 976	14 226	7 743	77 226	30 188	9 491	5 206
Sonstige herkömmliche Ursachen	546	715	481	878	489	662	251	874
Neuartige Waldschäden	65	4	136	-	20	-	136	-
<b>Zusammen</b>	<b>226 918</b>	<b>92 954</b>	<b>123 463</b>	<b>169 252</b>	<b>202 079</b>	<b>85 422</b>	<b>91 968</b>	<b>132 371</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>								
Wind, Sturm	20 656	1 820	82 388	3 524	19 844	1 700	46 444	1 111
Schnee, Duft	150	500	82 760	10 199	97	485	50 875	3 947
Insekten	1 971	1 247	2 445	5 141	1 901	1 215	1 246	3 126
Sonstige herkömmliche Ursachen	556	689	1 077	1 955	144	321	567	610
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>23 334</b>	<b>4 256</b>	<b>168 669</b>	<b>20 819</b>	<b>21 986</b>	<b>3 722</b>	<b>99 131</b>	<b>8 794</b>
<b>Alle Holzartengruppen</b>								
Wind, Sturm	158 584	12 649	169 944	23 365	145 665	10 787	97 012	8 306
Schnee, Duft	2 021	49 614	128 391	153 871	1 875	47 503	90 839	124 414
Insekten	92 250	35 478	16 670	13 007	79 502	31 653	10 736	8 453
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 982	2 393	2 386	4 211	1 256	1 884	1 017	1 994
Neuartige Waldschäden	397	40	136	-	81	24	136	-
<b>Insgesamt</b>	<b>255 234</b>	<b>100 174</b>	<b>317 527</b>	<b>194 453</b>	<b>228 379</b>	<b>91 851</b>	<b>199 740</b>	<b>143 166</b>

1) Bundes- und Landeswald

Körperschaftswald				Privatwald				Holzart Einschlagsursache
2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	
25	4	779	-	-	-	3 428	6	<b>Eiche, Roteiche</b>
15	8	-	-	-	-	2	-	Wind, Sturm
-	1	-	-	-	-	-	-	Schnee, Duft
6	-	80	-	37	-	-	20	Insekten
33	-	-	-	6	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>79</b>	<b>13</b>	<b>859</b>	-	<b>43</b>	-	<b>3 430</b>	<b>26</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Zusammen</b>
81	88	2 004	82	1	-	9 757	608	<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>
11	51	10	10	-	-	145	805	Wind, Sturm
9	3	-	-	-	-	-	-	Schnee, Duft
32	89	130	540	181	-	419	308	Insekten
137	12	-	-	96	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>269</b>	<b>244</b>	<b>2 144</b>	<b>632</b>	<b>278</b>	-	<b>10 321</b>	<b>1 721</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Zusammen</b>
9 323	1 408	5 324	755	2 677	243	15 696	11 195	<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>
68	1 916	880	6 605	-	120	4 630	15 785	Wind, Sturm
7 125	2 767	1 127	651	5 544	1 021	3 608	1 886	Schnee, Duft
57	52	230	1	-	-	-	3	Insekten
-	4	-	-	45	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>16 574</b>	<b>6 147</b>	<b>7 561</b>	<b>8 012</b>	<b>8 266</b>	<b>1 385</b>	<b>23 934</b>	<b>28 869</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Zusammen</b>
554	121	10 336	2	259	-	25 608	2 411	<b>Kiefer, Lärche</b>
53	15	3 460	50	-	-	28 425	6 202	Wind, Sturm
36	29	38	78	34	3	1 161	1 937	Schnee, Duft
205	368	40	82	207	-	470	1 264	Insekten
-	-	-	-	-	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>847</b>	<b>532</b>	<b>13 874</b>	<b>212</b>	<b>501</b>	<b>3</b>	<b>55 664</b>	<b>11 814</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Zusammen</b>
9 983	1 619	18 443	839	2 936	243	54 489	14 220	<b>Alle Holzartengruppen</b>
146	1 991	4 350	6 665	-	120	33 202	22 792	Wind, Sturm
7 170	2 800	1 165	729	5 578	1 024	4 769	3 825	Schnee, Duft
300	509	480	623	426	-	889	1 594	Insekten
170	17	-	-	147	-	-	-	Sonstige herkömmliche Ursachen
<b>17 768</b>	<b>6 936</b>	<b>24 438</b>	<b>8 856</b>	<b>9 087</b>	<b>1 388</b>	<b>93 349</b>	<b>42 431</b>	Neuartige Waldschäden
								<b>Insgesamt</b>

#### 4. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag im sächsischen Staatswald 2008 bis 2011 nach Waldbesitz- und Holzarten sowie Einschlagsursachen (in m<sup>3</sup>)

Holzart Einschlagsursache	Insgesamt				Bundes	
	2008	2009	2010	2011	2008	2009
<b>Eiche, Roteiche</b>						
Wind, Sturm	158	99	1 916	104	-	-
Schnee, Duft	2	101	8	2	-	-
Insekten	76	99	-	-	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	193	174	10	41	-	5
Neuartige Waldschäden	-	5	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>428</b>	<b>478</b>	<b>1 933</b>	<b>147</b>	<b>-</b>	<b>5</b>
<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>						
Wind, Sturm	3 087	713	4 925	1 217	5	21
Schnee, Duft	9	620	1 593	48	-	-
Insekten	300	151	-	120	-	-
Sonstige herkömmliche Ursachen	431	726	190	469	-	17
Neuartige Waldschäden	61	19	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 886</b>	<b>2 230</b>	<b>6 708</b>	<b>1 854</b>	<b>5</b>	<b>37</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>						
Wind, Sturm	122 577	8 275	43 727	5 874	1 000	145
Schnee, Duft	1 767	46 297	38 363	120 418	-	580
Insekten	77 226	30 188	9 491	5 207	3 282	466
Sonstige herkömmliche Ursachen	489	662	251	874	-	8
Neuartige Waldschäden	20	-	136	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>202 079</b>	<b>85 422</b>	<b>91 968</b>	<b>132 371</b>	<b>4 282</b>	<b>1 199</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>						
Wind, Sturm	19 844	1 699	46 444	1 111	840	210
Schnee, Duft	97	485	50 875	3 947	-	25
Insekten	1 901	1 215	1 246	3 126	308	192
Sonstige herkömmliche Ursachen	144	321	567	610	-	152
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>21 986</b>	<b>3 721</b>	<b>99 131</b>	<b>8 794</b>	<b>1 148</b>	<b>579</b>
<b>Alle Holzartengruppen</b>						
Wind, Sturm	145 665	10 787	97 012	8 306	1 845	376
Schnee, Duft	1 875	47 503	90 839	124 414	-	605
Insekten	79 502	31 653	10 736	8 453	3 590	658
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 256	1 884	1 017	1 994	-	181
Neuartige Waldschäden	81	24	136	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>228 379</b>	<b>91 851</b>	<b>199 740</b>	<b>143 166</b>	<b>5 435</b>	<b>1 820</b>

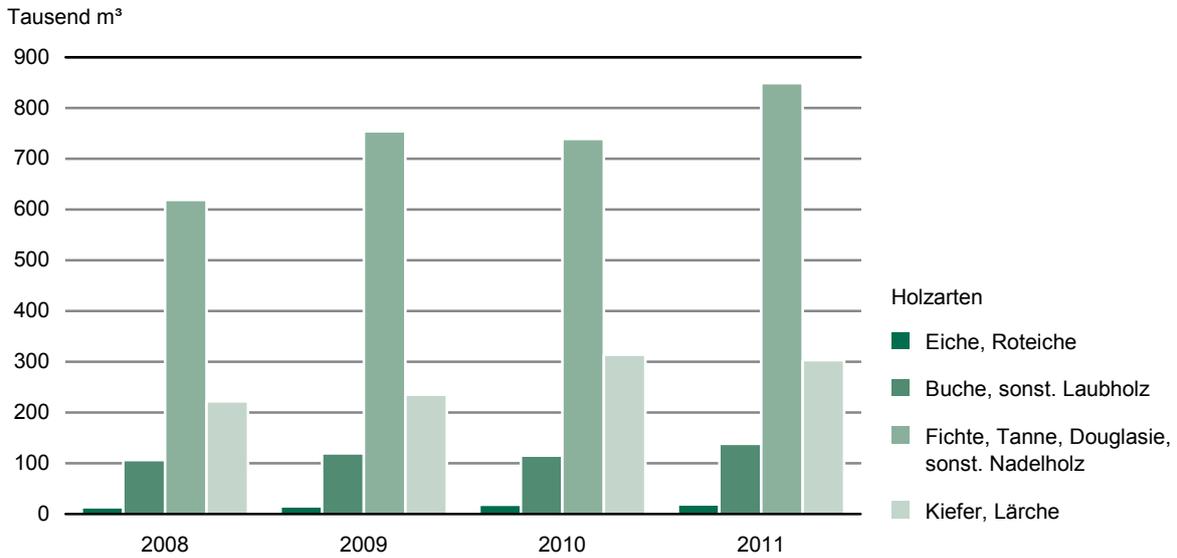
wald		Landeswald				Holzart Einschlagsursache	
2010	2011	2008	2009	2010	2011		
							<b>Eiche, Roteiche</b>
4	69	158	98	1 912	35		Wind, Sturm
3	1	2	101	5	1		Schnee, Duft
-	-	76	99	-	-		Insekten
10	1	193	170	-	40		Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	5	-	-		Neuartige Waldschäden
<b>16</b>	<b>71</b>	<b>428</b>	<b>473</b>	<b>1 917</b>	<b>76</b>		<b>Zusammen</b>
							<b>Buche und sonstiges Laubholz</b>
8	-	3 082	693	4 917	1 217		Wind, Sturm
508	28	9	620	1 085	20		Schnee, Duft
-	-	300	151	-	120		Insekten
16	3	431	709	174	466		Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	61	19	-	-		Neuartige Waldschäden
<b>532</b>	<b>31</b>	<b>3 881</b>	<b>2 192</b>	<b>6 176</b>	<b>1 823</b>		<b>Zusammen</b>
							<b>Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz</b>
13	47	121 577	8 130	43 714	5 827		Wind, Sturm
-	89	1 767	45 717	38 363	120 329		Schnee, Duft
245	45	73 944	29 722	9 246	5 162		Insekten
143	131	489	654	108	743		Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	20	-	136	-		Neuartige Waldschäden
<b>401</b>	<b>310</b>	<b>197 797</b>	<b>84 223</b>	<b>91 567</b>	<b>132 061</b>		<b>Zusammen</b>
							<b>Kiefer, Lärche</b>
2 730	728	19 004	1 489	43 714	383		Wind, Sturm
9 186	1 379	97	460	41 689	2 568		Schnee, Duft
23	20	1 593	1 023	1 223	3 106		Insekten
387	39	144	170	180	571		Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	-	-	-	-		Neuartige Waldschäden
<b>12 325</b>	<b>2 166</b>	<b>20 838</b>	<b>3 143</b>	<b>86 806</b>	<b>6 628</b>		<b>Zusammen</b>
							<b>Alle Holzartengruppen</b>
2 755	844	143 820	10 410	94 257	7 462		Wind, Sturm
9 697	1 496	1 875	46 898	81 142	122 918		Schnee, Duft
267	65	75 912	30 996	10 469	8 388		Insekten
555	174	1 256	1 704	462	1 820		Sonstige herkömmliche Ursachen
-	-	81	24	136	-		Neuartige Waldschäden
<b>13 274</b>	<b>2 578</b>	<b>222 944</b>	<b>90 031</b>	<b>186 466</b>	<b>140 588</b>		<b>Insgesamt</b>

**5. Holzeinschlag 1999 bis 2011 (in m³)**

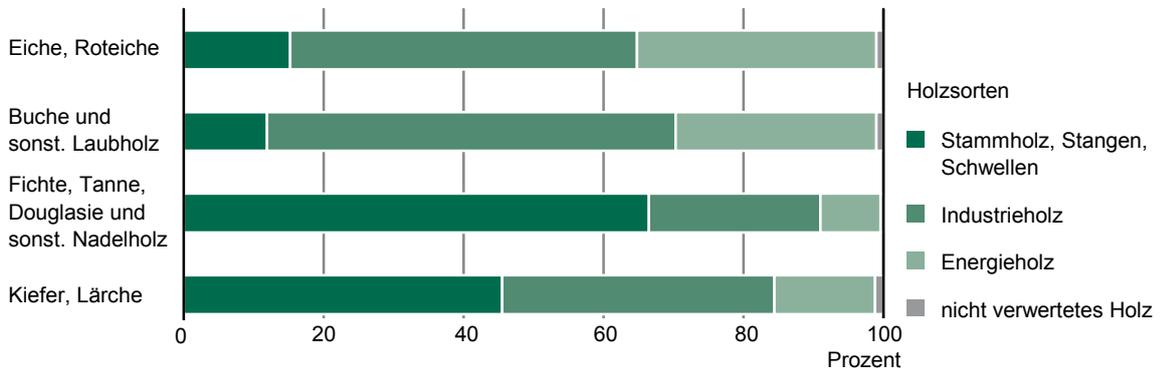
Jahr	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Insgesamt</b>					
1999 <sup>1)</sup>	941 072	10 759	78 156	613 568	238 589
2000 <sup>1)</sup>	834 128	13 307	77 315	473 953	269 553
2001 <sup>1)</sup>	961 104	16 103	107 346	581 384	256 271
2002	1 147 866	18 797	113 635	745 278	270 156
2003	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
2004	1 321 259	21 529	135 357	861 147	303 227
2005	1 441 678	20 539	129 900	988 380	302 859
2006	1 284 528	18 716	113 854	882 451	269 507
2007	1 716 331	13 590	66 579	1 372 320	263 842
2008	960 424	13 497	106 205	618 964	221 758
2009	1 123 543	15 011	119 333	753 958	235 241
2010	1 186 289	18 335	115 103	738 806	314 045
2011	1 309 552	18 811	138 646	848 838	303 257
<b>darunter durch Schäden verursachter Holzeinschlag</b>					
1999 <sup>1)</sup>	62 616	293	3 468	53 661	5 194
2000 <sup>1)</sup>	59 105	339	1 984	53 809	2 973
2001 <sup>1)</sup>	30 645	540	4 156	23 431	2 518
2002	110 384	655	2 466	99 209	8 053
2003	136 575	889	4 599	111 948	19 139
2004	87 300	356	1 958	78 722	6 264
2005	280 307	431	4 751	269 655	5 471
2006	336 615	1 162	5 186	322 107	8 161
2007	1 163 158	922	10 809	1 023 851	127 576
2008	228 379	428	3 886	202 079	21 986
2009	91 851	478	2 230	85 422	3 721
2010	199 740	1 933	6 708	91 968	99 131
2011	194 453	175	4 207	169 252	20 819

1) ohne Privatwald

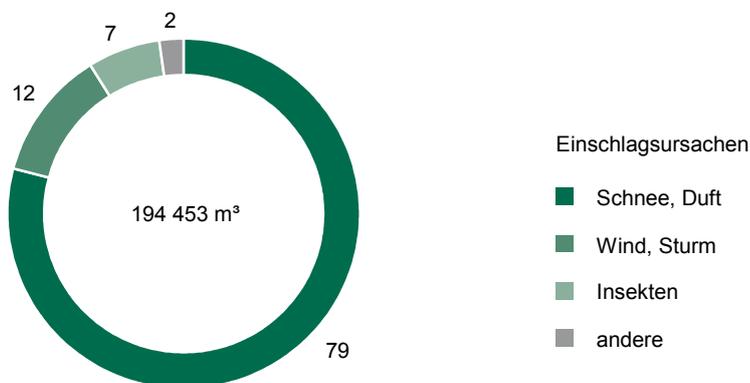
**Abb. 3 Holzeinschlag 2008 bis 2011 nach Holzarten**



**Abb. 4 Holzeinschlag 2011 nach Holzarten und -sorten**



**Abb. 5 Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2010 nach Einschlagsursachen in Prozent**



Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, im Adressfeld berichtigen.  
STATISTISCHES LANDESAMT . Postfach 11 05 . 01911 Kamenz

## Holzeinschlagsstatistik

Erfassung des Holzeinschlags

Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2011

**Rücksendetermin:**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung

Tel.:

Fax:

E-Mail: Landwirtschaft@Statistik.Sachsen.de

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum

Unterschrift

Holzartengruppen Holzsorten	Zeile	Einschlags-Ist				
		Gesamtwald	davon			
			Bundeswald	Landeswald	Körperschafts- wald	Privatwald
m <sup>3</sup> ohne Rinde						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Eiche, Roteiche</b>						
Stammholz, Stangen, Schwellen	10	0,0				
Industrieholz	11	0,0				
Energieholz	12	0,0				
nicht verwertetes Holz	13	0,0				
<b>Summe (10 - 13)</b>	<b>14</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Buche und anderes Laubholz</b>						
Rotbuche: Stammholz, Stangen, Schwellen	15	0,0				
Buntlaubholz: Stammholz, Stangen	16	0,0				
Industrieholz	17	0,0				
Energieholz	18	0,0				
nicht verwertetes Holz	19	0,0				
<b>Summe (15 - 19)</b>	<b>20</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Fichte, Tanne, Douglasie</b>						
Stammholz, Stangen	21	0,0				
Industrieholz	22	0,0				
Energieholz	23	0,0				
nicht verwertetes Holz	24	0,0				
<b>Summe (21 - 24)</b>	<b>25</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Kiefer, Lärche</b>						
Stammholz, Stangen, Schwellen	26	0,0				
Industrieholz	27	0,0				
Energieholz	28	0,0				
nicht verwertetes Holz	29	0,0				
<b>Summe (26 - 29)</b>	<b>30</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtsumme (14, 20, 25, 30)</b>	<b>31</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Bemerkungen**

Falls Name oder Anschrift nicht mehr zutreffen, im Adressfeld berichtigen.  
STATISTISCHES LANDESAMT . Postfach 11 05 . 01911 Kamenz

Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung:  
Tel.:  
Fax:  
E-Mail: [landwirtschaft@statistik.sachsen.de](mailto:landwirtschaft@statistik.sachsen.de)

## Holzeinschlagsstatistik

Erfassung des durch Schäden verursachten  
Holzeinschlags

Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2011

**Rücksendetermin:**

Die Richtigkeit der nachstehenden Angaben bestätigt:

Datum

Unterschrift

Angaben in m³

Zeile	Einschlags- ursache	Zeile	Wald- besitzart	Holzartengruppen				Alle Holzarten- gruppen
				Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	
1	Wind / Sturm	11	Staatswald					0,0
		12	Körperschaftswald					0,0
		13	Privatwald					0,0
		14	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
2	Schnee / Duft	21	Staatswald					0,0
		22	Körperschaftswald					0,0
		23	Privatwald					0,0
		24	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3	Insekten	31	Staatswald					0,0
		32	Körperschaftswald					0,0
		33	Privatwald					0,0
		34	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
4	Sonstige herkömmliche Ursachen für Schadholzeinschlag	41	Staatswald					0,0
		42	Körperschaftswald					0,0
		43	Privatwald					0,0
		44	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
5	Neuartige Waldschäden	51	Staatswald					0,0
		52	Körperschaftswald					0,0
		53	Privatwald					0,0
		54	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
6	<b>Zusammen</b>	61	<b>Staatswald</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		62	<b>Körperschaftswald</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		63	<b>Privatwald</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		64	<b>Zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
7	Aufarbeitungs- rückstände bei den Schadensursachen in Zeile 1 - 4	74	<b>Gesamtwald</b>					<b>0,0</b>

### Bemerkungen

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

April 2012

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697